

# Behindertenrat Nürnberg

Ergebnisprotokoll der Plenumssitzung vom 29.11.2010

18:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Nachbarschaftshaus Gostenhof

Anwesend: siehe beiliegende Teilnehmerliste

---

Herr Weber eröffnet die Sitzung um 18:45 Uhr.

## TOP 1 Organisatorisches

- Herr Weber begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Protokollführung: Günter Frank, Karin Breese und Jutta Ebentheuer
- Genehmigung des Protokolls vom 26.10.2010 wird vertagt. Protokoll liegt nicht allen Teilnehmern vor. → *Versand des Protokolls per E-Mail an alle Ratsmitglieder.*
- Beschluss der Tagesordnung (TO).  
Keine Einwände gegen die zugesandte TO.  
Ergänzungen der TO:
  1. Haushaltsberatungen des Bezirks Mittelfranken in der Sitzung am Donnerstag, 02.12.2010, Abstimmung über Kürzungsvorschlag in der stationären Eingliederungshilfe (Zuordnung zu TOP 5)
  2. Winterdienst (Schneeräumen) im Stadtgebiet Nürnberg, Info von Herrn Berr, dass er schriftlich Verbesserungen des Räumkonzepts direkt bei Herrn Oberbürgermeister Dr. Maly angefordert hat.  
Kernaussage der Antwort von Dr. Maly: Keine Konzeptänderung geplant.  
→ *Kopie der Antwort an alle Mitglieder des BRN versenden.*
- Kompetenzen allgemein  
Der Vorstand bittet alle Ratsmitglieder, ihn darüber zu informieren, wer / was / wann macht (z B. Vorträge, Vorstellung des BRN usw.).  
Eine Schweigepflicht über die Inhalte der Plenumssitzungen besteht nicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Die Vorstandssitzungen sind nicht öffentlich.

## TOP 2 Bericht des Vorstands

- Pressemitteilung des Vorstands über Gründung des BRN wurde per E-Mail an alle Ratsmitglieder sowie Presse versandt. Mitteilungen darüber erschienen in NN und NZ.
- Kurzer Bericht aus der Sitzung des Geschäftsordnungsteams (GO-Team)  
Herr Storch: GO-Team besteht aus zehn Personen. Erstellt werden zwei Geschäftsordnungen, nämlich GO Behindertenrat und GO Vorstand. Nächster Termin GO-Team 19.01.2011.  
Nächste Vorstandssitzung 15.12.2010. Meldungen von Themen sind erwünscht.
- Angestrebt wird die Erstattung der Fahrtkosten zu den Sitzungen des BRN für alle Mitglieder je nach Bedarf (z. B. Behindertenfahrdienst, VAG-Streifenkarten oder Km-Pauschale). Von einigen Mitgliedern des BR wird geäußert, dass sie keine Fahrtkostenerstattung wollen. Wichtig seien auch Finanzmittel für die Arbeit des BRN. Angeregt wird, beim Thema „zusätzliche Fahrten im Rahmen des Behindertenfahrdienstes“ auch in Verhandlungen mit der Stadt – neben dem Bezirk – zu treten. Vorstand erstellt Konzept und legt es in der nächsten Plenumssitzung vor.
- Druck von Visitenkarten auch in Brailleschrift nach Kostenklärung. Herr Maly kümmert sich um Kostenbeschaffung. Wegen Druckkosten für Doppelkarten Nachfrage bei Druckerei der WfbM. Vorstand wird über die Gestaltung des Briefpapiers beraten.
- Übergabe der Domain an den BRN  
Die Kosten der Internet-Adresse, Speicherumfang, zusätzliche Leistungen usw. werden mit Herrn Maly geklärt.  
Zur Information innerhalb des Behindertenrats wird ein Intranet eingerichtet, das mit einem Passwort geschützt wird.  
Beim Thema „Elektronik“ wird aus dem Teilnehmerkreis daran erinnert „leichte Sprache“ zu verwenden.

- Vorstellung des Vorstands innerhalb der Stadtverwaltung übernehmen Herr Weber und Herr Berr. BRN hat vom Oberbürgermeister Dr. Maly eine Einladung zur Sitzung des Bildungsbeirats der Stadt Nürnberg am 14.12.2010 erhalten. Einladung wird weitergegeben an Ausschuss Bildung und Kultur.

### **TOP 3 Beratung/Themendiskussion und Beschlussfassung**

- Ausschüsse definieren  
Aus dem Teilnehmerkreis werden verschiedene Ausschussbereiche genannt und Ordnungskriterien vorgeschlagen.

Diskussionsergebnis: Fünf Ausschüsse

1. Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
2. Bildung und Kultur
3. Arbeit und Soziales
4. Behindertengerechtes Wohnen
5. Finanzen

Öffentlichkeitsarbeit übernimmt Vorstand.

Empfehlungen aus dem Teilnehmerkreis zur Arbeit der Ausschüsse:

BRN muss nach außen „mit einer Stimme sprechen“. Ausschüsse arbeiten selbstverantwortlich. Ausschüsse wählen Ansprechpartner. In den Ausschüssen wird entschieden, wer den Ausschuss bei welchen Terminen vertritt.

Erwartung des Vorstands: Die Ausschüsse informieren den Vorstand über Aktivitäten, Inhalte, Ergebnisse und Sitzungstermine. Wenn Ausschuss mit Themen, Stellungnahmen etc. an Öffentlichkeit gehen will, ist Vorstand einzubeziehen.

→ Per E-Mail wird Übersicht der Ausschüsse und ihrer Mitglieder an alle versandt.

### **TOP 4 Termine und Veranstaltungen**

- Einladung zum Neujahrsempfang der Stadt Nürnberg am Mittwoch, 12. Januar 2011, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, im Raum Brüssel des CNN-Mitte der Nürnberg/Messe GmbH (schriftliche Einladung an alle Mitglieder des Behindertenrates).
- Einladung zum Empfang der SPD-Stadtratsfraktion am Freitag, 14. Januar 2011 um 15:00 Uhr im Karl-Bröger-Zentrum, Karl-Bröger-Straße 9, 90459 Nürnberg (schriftliche Einladung an alle Mitglieder des Behindertenrates).

### **TOP 5 Sonstiges**

Herr Frank informiert, dass bei den Haushaltsberatungen des Bezirks Mittelfranken am 02.12. über Kürzungen der Eingliederungshilfe für Bewohner in Wohnheimen abgestimmt werden soll. Herr Frank verliest den Entwurf einer Stellungnahme des BRN, in der Kürzungen der Eingliederungshilfe in Wohnheimen abgelehnt werden. Der Entwurf wird wie vorgelesen einstimmig als Stellungnahme des BRN verabschiedet. Der Vorstand wird beauftragt, die Stellungnahme an den Bezirkstagspräsidenten, die Fraktionen und den Leiter der Sozialverwaltung zu versenden.

### **Termin nächste Plenumssitzung:**

**Montag, 22. Februar 2011** (Ort wird noch bekannt gegeben)

Für das Protokoll

Jutta Ebentheuer

Günter Frank

Karin Breese